

*Dr. Hans-Peter Sollinger,  
Mitglied des Vorstands der  
Voith AG und Vorsitzender  
der Geschäftsführung  
Voith Paper.*



### **Lieber Kunde, lieber Leser,**

*wie gehen Papierhersteller mit Reststoffen um? Insbesondere aufgrund des steigenden Altpapiereinsatzes gewinnt diese Frage in den letzten Jahren weltweit an Bedeutung. Welche Antwort die Papierfabrik Palm darauf gefunden hat, zeigt unsere Titelgeschichte. Mit einem standortübergreifenden Konzept nutzt Palm Reststoffe als wertvolle Energiequelle. Das Ergebnis: nicht nur geringere Energiekosten, sondern auch geringere Entsorgungskosten.*

*Einsparungen bleiben ein wichtiges Thema in der Papierindustrie. Deshalb arbeiten wir bei Voith Paper stets daran, unseren Kunden Produkte und Dienstleistungen zu bieten, mit denen Einsparungen möglich sind. Oft werden geringe Investitionen mit einem hohen Return on Investment belohnt. Ein Beispiel dafür ist die Komponente SizeWings AT, die Leimpresen auf Trab bringt (S. 34), oder das Kamerasystem OnV PaperVision, das Abrisse vermeidet und gleichzeitig Betriebskosten spart (S. 46).*

*Damit Sie den konkreten Nutzen unserer Produkte und Dienstleistungen künftig auf einen Blick erfassen können, haben wir im Magazin eine neue Symbolik eingeführt. So sehen Sie, ob sich ein*

*Produkt z.B. auf die Papierqualität auswirkt oder ob es die Umwelt schont. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 26.*

*Innovationen setzen eine Menge Mut voraus. Im twogether-Interview erzählt unser Kunde Dr. Jan Klingele, warum er bereit war, gemeinsam mit Voith Paper mutig zu sein. In seinem Unternehmen, der Klingele-Gruppe, hat er als Erster die neue BoostDryer Trocknungstechnologie eingesetzt. Was aus diesem Projekt geworden ist und was er von der Zukunft erwartet, lesen Sie ab Seite 32. Vielen Dank an dieser Stelle an Dr. Klingele für das Interview.*

*Für die Zufriedenheit unserer Kunden setzen wir unser ganzes Know-how und Engagement ein. Entsprechend freuen wir uns, wenn wir auf erfolgreich verlaufene Projekte zurückblicken können. Das ist unter anderem der Fall bei SEPAC in Brasilien (S. 16), bei Rhein Papier in Deutschland (S. 18) oder bei Sappi in Belgien (S. 23).*

*Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!*

*H. P. Sollinger*

*im Namen des Voith Paper-Teams*